

Eine Unternehmerin mit Herz

Aufgaben zum Video

1. Welche Substantive passen?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Lies diesen kurzen Text und ergänze die passenden Wörter. Wähl für jede Lücke die richtige Lösung aus.

Es gibt in Deutschland verschiedene Wege, um zu arbeiten. Viele Menschen sind _____ (1) in einem Unternehmen. Als einer oder eine von vielen _____ (2) hat man viele Vorteile: Zum Beispiel übernimmt die Firma die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge. Dafür hat man einen _____ (3), der einem Arbeitsanweisungen geben darf. Für manche ist das nichts – sie wollen lieber ihre eigene Firma haben. Als _____ (4) können sie Leute anstellen und ihre eigenen Entscheidungen treffen. Das bedeutet aber auch meistens viel mehr Arbeit und ist gerade am Anfang sehr teuer. _____ (5) eines neuen Unternehmens können deswegen Unterstützung vom Staat für ihre Geschäftsidee bekommen. Und dann gibt es noch _____ (6), die für unterschiedliche Auftraggeber arbeiten.

- | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------|
| a) Mitarbeitenden | b) Beschäftigte | c) Chef |
| d) Gründer | e) Unternehmer | f) Selbstständige |

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) eine Frau, die einen Boden mit einem Wischmopp reinigt.
- b) ein Symbol mit einem Rollstuhl.
- c) einen Raum, in dem viele Reinigungsmittel in einem Regal stehen.
- d) eine Frau in Geschäftskleidung, die an einem Schreibtisch sitzt und an einem Computer arbeitet.
- e) einen Arbeitsvertrag für eine Stelle als Reinigungskraft.
- f) mehrere Personen in einem Büro, die etwas besprechen.
- g) viele türkische Flaggen vor einem Bürogebäude.
- h) Urkunden und Fotos, die an einer Wand hängen.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Aynur Boldaz-Özdemir und Gabriele Berndt ...
 - a) haben das Unternehmen „Forever Clean“ gemeinsam gegründet.
 - b) arbeiten schon seit über 20 Jahren zusammen.
 - c) haben eine enge Beziehung zueinander.

2. „Forever Clean“ ...
 - a) gibt es in Deutschland und in der Türkei.
 - b) hat viele Mitarbeitende mit Behinderung.
 - c) hat mehrere hundert Mitarbeitende.

3. In ihrer Zeit im Krankenhaus hat Boldaz-Özdemir ...
 - a) zuerst in der Verwaltung gearbeitet.
 - b) viel Unterstützung von ihrer Chefin bekommen.
 - c) eine Ausbildung gemacht.

4. Für Boldaz-Özdemir sind ihre Mitarbeitenden ...
 - a) Menschen, die man lange begleiten muss – was sich aber am Ende lohnt.
 - b) neben vielen anderen Dingen wichtig dafür, dass ihr Unternehmen funktioniert.
 - c) wie ihre Familie.

5. Wichtig ist der Unternehmerin außerdem, dass ...
 - a) die Verwaltung möglichst wenig Arbeit verursacht.
 - b) Frauen gefördert werden.
 - c) man sich gegenseitig vertraut.

4. Übe deinen Wortschatz!

Welches Substantiv passt in die Lücke? Lies den Text und wähl die passenden Lösungen aus.

Dass auch Menschen mit _____ (1) am Arbeitsmarkt teilnehmen können, ist in Deutschland noch relativ neu. Seit 2002 ist ihre Gleichbehandlung gesetzlich vorgeschrieben und man achtet auf die _____ (2) von Menschen mit Behinderung. Doch auch heute noch müssen viele von ihnen im Alltag zahlreiche _____ (3) überwinden. Ein Bereich, in dem man viel verändern kann, ist die _____ (4): Mit dem nötigen _____ (5) können Chefinnen und Chefs ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem alle Menschen eine _____ (6) auf Erfolg haben.

- | | | |
|------------------------|--------------|----------------|
| a) Engagement | b) Inklusion | c) Hürden |
| d) Unternehmensführung | e) Chance | f) Behinderung |

5. Welche Präpositionen passen?

Lies die Sätze und entscheide, welches Wort richtig ist. Wähl für jede Lücke die korrekte Präposition aus.

1. Du musst Vertrauen _____ (bei/für/zu) dir selbst haben. Das ist das Wichtigste, wenn du Erfolg im Beruf haben willst.
2. Das Verhältnis _____ (an/gegen/zu) seinem Chef war schwierig. Jetzt hat er sein eigenes Unternehmen gegründet und ist sehr zufrieden.
3. Sie will sich in ihrer Firma _____ (auf/bis/nach) oben arbeiten. Noch ist sie Angestellte in der Verwaltung. Aber bald möchte sie _____ (auf/in/um) die Unternehmensführung aufsteigen.
4. _____ (Bei/Unter/Von) unseren Mitarbeitern sind viele, die eine körperliche oder geistige Behinderung haben.
5. Das Unternehmen ist _____ (für/über/um) sein Inklusionsprojekt ausgezeichnet worden.

Autor: Philipp Reichert